

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 4. März 2013 bis 10. März 2013



Montag, 4. März 2013

Die Woche beginnt mit einer Konferenz. Zusammen mit meinem Abgeordnetenkollegen Kai Vogel, dem Bundestagsabgeordneten Ernst Dieter Rossmann und dem Vorsitzenden der Kreistagsfraktion, Hans Helmut Birke sowie dem SPD-Kreisvorsitzenden Thomas Hölk, werden Sachthemen besprochen. Anschließend habe ich mir eine Foto-Ausstellung im Kollegiumssaal des Elmshorner Rathauses angeschaut, die von der Anti-Atom-Initiative des Kreises Pinneberg organisiert worden war. Unter dem Titel "Was wäre, wenn ...?" zeigen Foto-Arbeiten des Umweltjournalisten und Fotografen Alexander Neureuter, welche Risiken mit dem Betrieb des Atomkraftwerks in Brokdorf verbunden sind.

Neureuter zeigt dabei Alltagsszenen aus Tschernobyl. Er stellt sie vergleichbaren Szenen aus Norddeutschland gegenüber: Ein menschenleeres Riesenrad in der heutigen Geisterstadt Pripjat steht neben einem Riesenrad auf dem Hamburger Dom, das von fröhlichen Besuchern umgeben ist. Das hat mich beeindruckt. Noch bis zum 15. März ist die Ausstellung im Rathaus zu bewundern.

Abends nehme ich am Elmshorner Ausschuss für Kultur und Weiterbildung teil. Wir beschließen unter anderem, eine Straße nach Elisabeth Selbert zu benennen. Elisabeth Selbert war eine deutsche Politikerin und Juristin. Sie war eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“ und hatte sich für die Aufnahme der Gleichberechtigung in die Verfassung eingesetzt.

Dienstag, 5. März 2013

Heute ist wieder Landtagssitzung in Kiel. Es geht um Finanzen. Mein Antrag zum Thema Steuerhinterziehung wird angenommen.

Mittwoch, 6. März 2013

Der Arbeitskreis Innen und Recht tagt. Im Mittelpunkt steht der Bericht des Innenministers über die Personalsituation der Polizei. So soll das Personal zwischen den Polizeidirektionen neu verteilt werden. „Zuwachs“ erhält „unsere“ Polizeidirektion Segeberg, zu der die Pinneberger Einrichtung gehört. Die neuen Polizisten werden aus Itzehoe abgezogen. Ziel ist es, sich in der Fläche effizienter aufzustellen.

Dann ist es Zeit für die Kunst: Ich nehme an einer Ausstellungseröffnung im Landeshaus teil. Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Investitionsbank Schleswig-Holstein starten mit einem exklusiven Einblick in die NordArt 2013 die neue Ausstellungsreihe „KunSt aktuell im LandesHaus“. Das Landeshaus wird in dieser Wahlperiode zum Schaufenster der

Kulturinstitute in Schleswig-Holstein, die sich mit zeitgenössischer Kunst befassen und sich mit eigenen Ausstellungsprojekten vorstellen werden.

Donnerstag, 7. März 2013

Der Tag beginnt mit einer Zusammenkunft des Arbeitskreises Bildung. Der Vizepräsident der Christian-Albrecht-Universität, Dr. Frank Kempken, referiert über die Neugestaltung der Lehrerbildung. Künftig sollen Gymnasiallehrkräfte in spe mehr Praxissemester in den Schulen leisten. Außerdem sollen Erziehungswissenschaften einen höheren Anteil der Lehrerbildung ausmachen.

Abends geht es im Rahmen einer Veranstaltung im Landeshaus um „Digitales Lernen“. Besonders interessant war für mich der Vortrag von Jens Lemke vom "Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein" (IQSH): Von Kiel aus hat der Englischlehrer per Internetverbindung 14 Schüler auf den Halligen Hooge, Langeness, Oland und Nordstrandischmoor unterrichtet. Eine Lernplattform, ein Webkonferenz-Programm und eine Mediathek mit 14.000 Dateien ermöglichen heute bereits Prüfungen. Außerdem können die Hallig-Schüler über das Internet sogar mit britischen und amerikanischen Schülern an Projekten arbeiten. Das finde ich beachtlich.

Freitag, 8. März 2013

Das Frauennetzwerk Elmshorn hat am Internationalen Frauentag zu verschiedenen Aktionen eingeladen. Klar, dass ich dabei bin. Das Thema Gleichberechtigung steht im Fokus von Gesprächsrunden und Filmen.

Samstag, 9. März 2013

Heute hat die Elmshorner SPD ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai aufgestellt. Ich bin nicht mehr dabei - damit endet nach immerhin 23 Jahren meine Zeit als Stadtverordnete. Ein wenig traurig bin ich schon. Aber alles hat seine Zeit.